

„Internationaler Kongress Backsteinbaukunst“ tagte in Wismar

Vom 31. August bis zum 1. September 2006 war St. Georgen Ort des „Internationalen Kongresses Backsteinbaukunst“. Etwa 130 Fachleute aus dem In- und Ausland trafen sich dazu in St. Georgen.

Wie kaum eine andere Region wird der Ostseeraum durch die Backsteinbaukunst geprägt. Sie ist identitätsstiftendes Merkmal nicht nur für Norddeutschland, sondern auch für den baltischen Raum. Zahlreiche Initiativen und Projekte zur Backsteingotik – insbesondere auch des Vorsitzenden der Deutschen Stiftung Denkmalschutz Prof. Dr. Gottfried Kiesow haben in den letzten Jahren auch in der Hansestadt Wismar diese Thematik neu erschlossen.

Die Gemeinschaftsausstellung „Wege zur Backsteingotik“ des Jahres 2002 in den Hansestädten Lübeck, Wismar, Rostock, Stralsund und Greifswald oder das den gesamten Ostseeraum umfassende Projekt „Europäische

Route der Backsteingotik“ sowie der Wiederaufbau der St.-Georgen-Kirche zu Wismar sind hier zu nennen.

Um diese Initiativen rund um die Backsteinbaukunst fortzuführen und in Würdigung des Engagements von Professor Kiesow führte die Hansestadt Wismar zusammen mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, den Hansestädten Lübeck und Stralsund sowie dem „Europäischen Zentrum für Backsteinbaukunst“ e.V. den Kongress durch.

Der Kongress diente unter anderem auch dazu, die touristische Entwicklung und Kooperation im Ostseeraum mit den Schwerpunkten Backsteingotik und Backsteinbaukunst weiterzuvvertiefen.

Hauptthemen der beiden Konferenztage waren die „Backsteingotik im Ostseeraum“ sowie die „Bau- und Kulturgeschichte des Backsteins von der Gotik bis zur Gegenwart“.

„Gemenge – Malerei und Grafiken“

Seit Freitag, dem 8. September 2006, ist im Baumhaus die Ausstellung „Gemenge – Malerei und Grafiken“ von Oskar Meng zu sehen.

Oskar Meng lebt und arbeitet in Wismar. Er wurde 1953 hier geboren, hat aber als Künstler keinen üblichen Lebensweg genommen. Die bereits in früher Jugend vorhandene lebendige Leidenschaft für die Bildenden Künste und die Musik vermochte er aus unterschiedlichen Gründen, sicher auch aus fehlendem Mut, nicht in eine berufliche Entscheidung, sprich ein entsprechendes Studium, zu Ende zu denken.

Der in den Endsechziger- und Siebziger-Jahren allgegenwärtige Slogan „Das Bauwesen hat Zukunft“ sollte für die nächsten Jahre das berufliche Leben bestimmen. Erst die so genannte Midlife-Crisis führte schließlich zu einem radikalen Überdenken des eigenen Lebensplanes. So entstand der feste Entschluss, die wissenschaftliche Laufbahn nach Abschluss der Promotion zu beenden. Das war 1987.

Nach mehreren fehlgeschlagenen Versuchen – und das wäre eine Geschichte für sich – eröffnete schließlich ein gewisser Dr. Volker Rachui im Herzen von Wismar die „Galeriekneipe Klönstuv“. Ein Kompromiss, aber ein wesentlicher Schritt zu mehr Gestaltungsspielraum. Parallel zum schwierigen Betrieb entstehen erste und ernst gemeinte künstlerische Arbeiten. In der Kneipe wurden eine Reihe Verkaufsausstellungen von regionalen Künstlern organisiert.

Und dann kam die Wende. Neben dem politischen Engagement im Neuen Forum schließt sich Oskar Meng frühzeitig der Wismarer Künstlergemeinschaft an und streitet mit um den Erhalt einer kleinen Galerie. Die guten Umsätze, die für etwas Zeit zum Malen sorgten, waren im Juli 1990 (Währungsunion) schlagartig zu Ende und stürzten den Betrieb in eine wirtschaftliche Krise.

Eine rettende Idee ließ nicht lange auf sich warten und so entstand Stück für Stück, seit 1992 in ihrem noch heute so verbliebenen Outfit, die irisch angehauchte Kneipe „Der Schlauch“.

1993 nun war der Zeitpunkt gekommen, das Kneipenleben aufzugeben und sich endlich und vollends der freiberuflichen künstlerischen Tätigkeit zuzuwenden.

Die Ausstellung im Baumhaus ist nicht thematisch angelegt, doch kann man sagen, dass der Mensch ein Hauptthema des Künstlers zu sein scheint. So sind die gezeigten Bilder universal und nicht z. B. geografisch zuzuordnen. Die Vielfalt der gewählten Mittel macht ebenso eine stilistische Zuordnung schwierig. Aber warum auch? Vielfalt ist ein Schatz und kein Mangel. Wie der Künstler selber sagt, sollen seine Arbeiten niemanden belehren. Sie seien weder genial noch vollkommen. Die Vollendung obliege der Kreativität bzw. Offenheit des Betrachters. So seien sie nicht mehr, aber auch nicht weniger als ein Angebot, etwas Neues auch von sich zu entdecken.

Oskar Meng spannt mit seinen Werken einen großen Bogen und will nicht so recht in eine Schublade passen. Das sieht er selbst positiv.

Der Künstler zeigte bislang in ca. 25 Einzelausstellungen im vorwiegend norddeutschen Raum gegenständliche bis informelle Arbeiten.

Die Ausstellung im Baumhaus am Alten Hafen ist bis zum 8. Oktober 2006 dienstags bis sonntags von 10.00 bis 20.00 Uhr zu sehen.



In dieser Ausgabe lesen Sie:

- Spielzeiteröffnung im Theater der Hansestadt Wismar / Literarischer Abend des Bibliotheksvereins (Seite 2)
- Theaternachrichten / Forumkino Wismar / Buch zum 1. Koggentreffen in Wismar (Seite 4)
- Angebote der Volkshochschule (Seite 5)
- Kurs zum Erwerb des Fischereischeines (Seite 6)
- Wahlbekanntmachung zur Landtagswahl 2006 / Bauleitplanung der Hansestadt Wismar (Seite 7)
- Tierseuchenbehördliche Allgemeinverfügung (Seite 8)
- Öffentliche Ausschreibungen (Seite 9, 10, 11)

Nutzen Sie Ihre Chance!

Landtagswahl am 17. September

Am 17. September ist es soweit: 1,42 Millionen Wahlberechtigte in 36 Wahlkreisen wählen die Abgeordneten für das Parlament in unserem Land.

Bei dieser Wahl bestimmen Sie die Zusammensetzung des Landtages von Mecklenburg-Vorpommern. Mindestens 71 Abgeordnete werden gewählt und vertreten dann unsere politischen Forderungen. Demokratie lebt von Teilhabe und das sollten Sie als Wähler nicht außer Acht lassen.

Am Sonntag, dem 17. September, nicht zu wählen, gibt Parteien Auftrieb, die u. a. ihre menschenverachtende Politik durch Schlagworte tarnen. Denn bei einer geringen Wahlbeteiligung profitieren nur die Randgruppen und unserem Bundesland wäre nicht wirklich geholfen.

Es gibt viele Probleme in Mecklenburg-Vorpommern, doch die können wir nur gemeinsam bewältigen. Gerade deshalb sollten Sie eine Entscheidung für ein demokratisch regiertes Bundesland, in dem Mitemenschlichkeit und Toleranz keine leeren Worte sind, treffen.

Die Welt beobachtet die Vorgänge in Mecklenburg-Vorpommern sehr genau. Der Einzug einer rechtsextremistischen Partei in das Parlament würde unserem Land schweren Schaden zufügen, denn viele Arbeitsplätze hängen vom Tourismus ab. Viele Gäste aus nah und fern würden dann fortbleiben.

Setzen Sie sich für persönliche Freiheit und Würde des Einzelnen ein, nutzen Sie Ihre Chance, das politische Leben mitzubestimmen. Gehen Sie zur Wahl.

Ihre Petra Steffan

Parkhaus Fürstenhof



in der Pappenstraße

geöffnet täglich: 7–20 Uhr angefangene Stunde: 1€

STADTANZEIGER

Die nächste Ausgabe erscheint am **23. September 2006.**

24. Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses

Mittwoch, 13. September 2006, 18.15 Uhr,
im Amt für Finanzen und Wirtschaft,
Großschmiedestraße 11–17

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der 23. Sitzung vom 14. Juni 2006

– nicht öffentlich –

4. Vorlagen Amt für Finanzen und Wirtschaft, Abt. Liegenschaften
 - 4.1. Ankauf von Ausgleichsflächen
 - 4.2. Vermietung Hinter dem Rathaus
 - 4.3. Verkauf einer Siloverladestation und Vergabe einer Teilfläche in Erbbaurecht
5. Sonstiges

Parkplatzsperrung in der Turmstraße wegen Straßenbauarbeiten

Am Mittwoch, dem 13. September 2006, werden auf dem Parkplatz in der Turmstraße Straßenbauarbeiten durchgeführt. Bei diesen Arbeiten werden die bestehenden Mängel beseitigt, um eine gefahrlose Nutzung zu gewährleisten.

Die Arbeiten erfordern eine Komplettsperre des Parkplatzes.

Wir bitten alle Parker um Verständnis und um Beachtung der Absperrungen, sodass der Ablauf der Straßenbauarbeiten zügig voranschreiten kann.

Sprechzeiten der Fraktionen der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar

SPD-Fraktion

Rathaus Raum 306 – Telefon: 251-1240
Sprechzeiten: Dienstag, 11.00 – 17.00 Uhr

CDU-Fraktion

Rathaus Raum 309 – Telefon: 251-1241
Sprechzeiten: Dienstag, 14.00 – 18.00 Uhr

Fraktion Die Linkspartei.PDS

Rathaus Raum 311 – Telefon: 251-1242
Sprechzeiten: Dienstag, 15.00 – 18.00 Uhr

Fraktion Liberale Liste – F.D.P.

Rathaus Raum 308 – Telefon: 251-1243
Sprechzeiten: Dienstag, 19.00 – 20.00 Uhr

Fraktion Die Neuen GBJ,

Rathaus, Raum 310 – Telefon: 251-1244
Sprechzeiten: Donnerstag, 18.00 – 20.00 Uhr

Spielzeiteröffnung 2006/2007 im Theater der Hansestadt Wismar mit der Operette „Hochzeitsnacht im Paradies“

Regine erwartet Dr. Hansen, ihren Bräutigam, mit dem sie heute Hochzeit feiern will. Er lässt merkwürdig lange auf sich warten. Doch sie ist verliebt und voll Vertrauen: „Ich glaube an dich und deine Liebe – was auch geschieht!“

Die Hochzeitsgäste sind längst da: Veronika, ihre Freundin, und deren Verlobter Poldi sowie Onkel Felix. Poldi hat sich in der Zwischenzeit mit Dajos angefreundet, als Impresario der Tänzerin Dodo kennt er deren heftiges Temperament und fürchtet von ihr eine Störung der Hochzeit, denn sie war bisher Hansens Freundin. Onkel Felix entdeckt seine große Schwäche für Dodo und bittet Dajos, ihm zu helfen, sie zu gewinnen. Die Herren rauchen dabei Zigarren aus Dodos Etui, das Dajos zufällig mit sich führt und jetzt beim Verlassen des Boudoirs liegen lässt. Regine entdeckt diese Raucherspurten und glaubt, ihr Gatte hätte sich heimlich mit Dodo getroffen. Traurig und empört verweigert sie ihm den Eintritt ins Schlafzimmer. Infolge einer Kette aus Missverständnissen kommt das junge Paar gleich in den ersten Stunden seiner Ehe nicht zu seinem Glück. Rund um diese beiden Pechvögel sind die übrigen Paare und Gestalten gruppiert.

Die Rolle des Ulrich Hansen war hauptsächlich für Johannes Heesters geschrieben, der einen liebenswürdigen Menschen voll toller Ideen aus der Partie machte, einen Betörer, bezaubernd in seinen unerschöpflichen Einfällen.

Samstag, 16. September, 19.30 Uhr

„Dienstags bei Morrie – die Lehre eines Lebens“ von Mitch Albom

Zum ersten „Literarischen Abend“ des Bibliotheksvereins nach der Sommerpause lädt der Bibliotheksverein der Stadtbibliothek am Montag, dem 18. September 2006, um 19.00 Uhr seine Mitglieder und interessierte Bürger in das Zeughaus ein. Dr. Kerstin Thiede stellt das Buch des amerikanischen Autors Mitch Albom „Dienstags bei Morrie – die Lehre eines Lebens“ vor.

In diesem Buch geht es um das Leben und seinen Sinn, das Sterben, die Liebe, den Erfolg, Gefühle wie Reue und Selbstmitleid, Familie, das Älterwerden... Mitch Albom, Jahrgang 1958, arbeitet als Journalist und wurde bereits zehnmal als Amerikas Sportkolumnist Nr. 1 ausgezeichnet. Albom, der früher als professioneller Musiker arbeitete, ist außerdem als Radiomoderator, TV-Journalist und Autor tätig. Mit seiner Frau Janine lebt er in Michigan.

Möchten Sie ein Schneemann sein?

Vom 2. bis 22. Dezember 2006 haben Sie die Möglichkeit dazu!

Die Veranstaltungszentrale der Hansestadt Wismar sucht für den Wismarer Weihnachtsmarkt einen Schneemann auf der Basis einer geringfügigen Beschäftigungsmöglichkeit. Das Entgelt für die Beschäftigung beträgt 200 €. Voraussetzung sind eine gute gesundheitliche Verfassung und eine Maximalgröße von 1,75 m.

Weitere Informationen dazu erhalten Sie im Haus des Gastes, An der Lübschen Burg und unter Telefon: (03841) 32 73 28/32 73 40.

Ausstellung Britta Matthies: Grafik

Eine neue Ausstellung wird am Mittwoch, dem 13. September, um 19.30 Uhr in der Galerie Hinter dem Rathaus in Wismar eröffnet.

Die in Mecklenburg lebende Malerin und Grafikerin Britta Matthies wird in dieser Ausstellung neue Grafiken zeigen.

Weiterhin hat sie Arbeiten zum Thema Landschaften, Stadtlandschaften und Holzschnitte zum Thema „Eden“ hierfür zusammengestellt.

Die Ausstellung ist bis zum 14. Oktober jeweils dienstags bis freitags von 10.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 10.00 bis 16.00 Uhr in der Galerie zu sehen sein.

Theaternachrichten

„Hochzeitsnacht im Paradies“

Operette von Friedrich Schröder
Samstag, 16. September, 19.30 Uhr

„Mäuseken Wackelohr“

Puppenspiel mit Dörte Kiehn und Gabriele Parnow-Kloth
Sonntag, 17. September, 16.00 Uhr
Montag und Dienstag, 18. und 19. September, 9.30 Uhr

„Durch dick und dünn“

Esstörungen und die Sucht nach den eigenen Stärken
Eine Veranstaltung der Gleichstellungsbeauftragten der Hansestadt
Wismar in Zusammenarbeit mit dem Theaterspiel Witten – Beate Albrecht
Montag, 18. September, 10.00 und 18.00 Uhr

Erich von Däniken: „Geheimnisvolles Ägypten“

Power-Point-Präsentation
Donnerstag, 21. September, 19.30 Uhr

Karten erhalten Sie an der Kasse im Theater (32 60 414), im Bürgerbüro im Rathaus (251-9034), in der Tourist-Information am Markt (251-3025) sowie jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn am Veranstaltungsort.

Führungen durch das Schabbellhaus

Ab dem 1. September bietet das Museum jeden Donnerstag um 15.00 Uhr eine Führung durch das „Schabbellhaus“ und seine Ausstellungen an. Der Rundgang dauert ca. 1 Stunde. Eine Voranmeldung ist zu diesen Veranstaltungen nicht erforderlich. Die Kosten betragen 3 € pro Person zzgl. Eintritt. Gruppen oder Einzelpersonen, die zu anderen Terminen Führungen durch das Museum wünschen, werden um telefonische Absprache unter der Telefon-Nr.: 28 23 50 gebeten. Diese Veranstaltungen führt das Museum künftig in Kooperation mit speziell geschulten Honorarkräften durch. Die Kosten betragen dabei 35 € pro Veranstaltung zzgl. Eintritt.

Benefizkonzert zu Gunsten der Klützer Kirche mit dem Chor der Hansestadt Wismar



Der Chor der Hansestadt Wismar, unter der Leitung von Susanne Hoepfner, möchte zu seinem letzten Sommerkonzert in diesem Jahr einladen. Das Konzert findet am Sonntag, dem 10. September, um 17.00 Uhr in der Klützer Kirche statt.

Lesung mit Dagmar Berghoff

Eine weihnachtlich-literarische Lesung der besonderen Art bietet die Buchhandlung „Weiland“ den Wismarer Lesern am 11. Dezember um 19.30 Uhr im Zeughaus.

„Die ehemalige Tagesschausprecherin und Fernsehansagerin Dagmar Berghoff ist unserer Einladung gefolgt und liest aus ihren liebsten Weihnachtsgeschichten. Unter anderem werden Geschichten von Paulo Coelho, Siegfried Lenz, Roger Willemssen und Françoise Sagan zu hören sein“, so Filialleiter Volker Stein. Dagmar Berghoff hat eigens für ihre Lesereise das Buch „Zum Weihnachtsfest – Geschichten mit Hintergedanken“ zusammengestellt. Bezaubernde Geschichten um kostbare Momente, die sie auch ihren Lesern wünscht. In persönlichen Anmerkungen skizziert Dagmar Berghoff, welche Bedeutung Werte wie Achtsamkeit, Offenheit, Nächstenliebe und Mut für sie selbst haben.

Karten für die Lesung mit Dagmar Berghoff sind ab sofort für 9,- € bei „Weiland“ erhältlich.

Forum-Kino Wismar

Bürgermeister-Haupt-Straße 51 – 53

„Zug des Lebens“ (F/B/NL/RO 1998)

Die Handlung spielt im Jahre 1941. „Schlomo“, der Narr, rennt in sein Schtetl, ein jüdisches Dorf in Osteuropa, um die Dorfältesten zu informieren, dass alle Nachbarsiedlungen bereits von den Nazis überrannt worden seien. Ihr Dorf sei als nächstes dran. Schlomo hat auch gleich einen Vorschlag, wie man der Gefahr entrinnen kann: Die Dorfbewohner kaufen einen Zug. Die eine Hälfte der Bevölkerung soll sich als deutsche Soldaten verkleiden, die andere Hälfte als Deportierte, und sie sollen sich in genau entgegengesetzter Richtung zu den Todeslagern der Nazis deportieren.

Montag bis Mittwoch, 2. bis 4. Oktober, jeweils 19.30 Uhr

„Zugvögel... Einmal nach Inari“ (D/Finnland 1997)

Jede freie Minute widmet sich der zurückhaltende Bierfahrer Hannes seinem bizarren Hobby. Der Ruhrpottler brütet stundenlang über Zugfahrplänen aus ganz Europa. Doch seinem großen Traum, beim 1. Internationalen Wettbewerb der Kursbuchleser im finnischen Inari teilzunehmen, kommt etwas dazwischen – sein Chef. Der verweigert dem stillen, aber gutmütigen Hannes den nötigen Sonderurlaub. Da packt ihn die Wut und er schlägt seinen Chef k.o. und macht sich auf den Weg zum Bahnhof mit dem Fahrziel Inari. Wenig später führen die Ermittlungen der Polizei auf die Spur von Hannes – denn sein Chef ist tot und Hannes ist der Hauptverdächtige.

Montag bis Mittwoch, 9. bis 11. Oktober, jeweils 19.30 Uhr

26. Kulinarisches Kino:

22. und 23. September – Thema: „Argentinien“

Mit Christian & Heike Schmidt-Doll –
„Freunde des argentinischen Tango e.V. Schwerin“

„Elsa & Fred“ (Argentinien/Spanien 2005)

„Elsa & Fred“ ist die Geschichte zweier Menschen, die entdecken, dass es niemals zu spät ist zu lieben ... oder zu träumen. Alfredo, genannt Fred, hat sein Leben lang gemacht, was von ihm erwartet wurde. Nach dem Tod seiner Frau lässt er sich etwas hängen und von seiner Tochter herumkommandieren. Sie bestimmt, dass er in ein kleineres Appartement einzieht, wo er Elsa begegnet, die gegenüber von ihm wohnt. Von diesem Moment an verändert sich sein Leben grundlegend. Elsa, frech, temperamentvoll, charmant und extrovertiert, bricht in Freds Leben ein wie ein Wirbelwind. Der eher zurückhaltende, leicht hypochondrische Fred kann sich der jugendlichen Verrücktheit Elsas nicht lange erwehren... Abgerundet wird der Abend durch ein landestypisches Büfett.

Beginn: 19.00 Uhr – Einlass: 18.30 Uhr

Vorbestellungen ab sofort unter Tel.: (03841) 61 81 10

Buch zum 1. Koggentreffen in Wismar wird vorgestellt

Am 3. Oktober um 17.00 Uhr wird auf der „Wissemara“ das Buch zum 1. Koggentreffen – das am 8. August stattfand – vorgestellt. Norbert Bosse wird bei Kaffee und Kuchen diese Gemeinschaftsausgabe von „Ostsee-Zeitung“, der Buchhandlung „Weiland“, „Foto Volster“ und dem Hansekontor vorstellen.

Ursprünglich sollte das Buch erst zur Lichterfahrt im Dezember Premiere haben, doch auf Grund des überaus großen Interesses wird dieser Termin vorgezogen.

Unter dem Titel „Hanse, Ritter und Piraten – Eine Erzählung um die Wissemara“ hat der Autor Andre Jortzik eine spannende Abenteuer-geschichte geschrieben, wie sie die Mannschaft einer Kogge im Mittelalter erlebt haben mochte.

Umrahmt wird die dramatische Handlung mit Aufnahmen des Fotografen Hanjo Volster, der das Koggentreffen mit der Kamera seinerzeit begleitete, sowie von liebevoll gezeichneten Illustrationen von Rolf Möller.

Angebote der Volkshochschule in den Monaten Oktober und November

Kurs-Nr. **Bezeichnung** **Beginn des Kurses**

• Umwelt, Länder- und Heimatkunde:

D 1301 **Stadtführer – Ausbildung** 02. Oktober 2006 17.00 Uhr (Montag)
Inhalte dieses Kurses sind: Stadtgeschichte, Baustilkunde, Stadtplanung, Denkmalpflege, Rhetorik, Tourismus im Überblick, Englisch, Englisch mit dem Schwerpunkt Touristik, Praktische Übung (Stadtführung). Voraussetzung ist das Beherrschen von mindestens einer Fremdsprache. Eine zweite Fremdsprache, möglichst nordische Sprache, ist erwünscht.
Bei Interesse reichen Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen ein.
Ansprechpartner: Sabine Oswald (Tel.: 03841 / 3267-13)

• Kunst, Literatur, Musik, Tanz:

D 1205 a **Didgeridoo – australische Musik** 07. Oktober 2006 09.30 Uhr (Samstag)
In dieser Einzelveranstaltung wird die Herstellung und das Spiel auf dem Didgeridoo – dem ältesten Blasinstrument der Welt – erlernt. Von den Aborigines wird dieses Instrument zur Begleitung von Tanz und Gesang sowie für Heilungsrituale eingesetzt.

D 1202 e **Orientalischer Tanz – Workshop** 07. Oktober 2006 10.00 Uhr (Samstag)

D 1202 g **Salsa – Workshop** 07. Oktober 2006 14.00 Uhr (Samstag)

D 1202 i **Flamenco – Workshop** 08. Oktober 2006 10.00 Uhr (Sonntag)

D 1202 j **Tango – Workshop** 08. Oktober 2006 14.00 Uhr (Sonntag)

• Gesundheit:

D 1916 a **Unser Zuhause – ein Ort
der Geborgenheit und des Wohlbefindens** 19. Oktober 2006 17.00 Uhr (Donnerstag)

Dieser Kurs richtet sich an alle, die ein wachsendes Bedürfnis haben, das eigene Zuhause wohnlich, sinnvoll und schön zu gestalten. Unter anderem erhalten Sie Tipps zur Möblierung, Farbgebung, Fenstergestaltung und Bepflanzung.

• Fremdsprachen:

D 2A 1/1 a **Englisch – Intensivkurs für Anfänger** 23. Oktober 2006 09.00 Uhr (Montag)

D 2A 1 Rf **Englisch – Refresher** 06. November 2006 18.40 Uhr (Montag)

• Kreatives Gestalten:

Suchen Sie bereits jetzt nach einem ganz individuellen Weihnachtsgeschenk? Der „Mobär“ oder das „Labyrinthbuch“ könnten es sein. In dem Kurs bzw. in der Einzelveranstaltung lernen Sie diese herzustellen.

D 1702 a **Mobär** 01. November 2006 17.00 Uhr (Mittwoch)
Anfertigung eines Teddyschnittes, das Übertragen des Schnittes und den Zuschnitt der Stoffteile, das Nähen (in Handarbeit) der Teddyteile, das Splinten und Zusammensetzen sowie das Stopfen und die Fertigstellung.

D 1703 a **Das Labyrinthbuch** 18. November 2006 11.00 Uhr (Samstag)

Das Innenleben dieses außergewöhnlichen Buches falten Sie aus einem einzigen großen Papierbogen. Es lässt sich von allen Seiten öffnen und das Verirren ist erwünscht. Das Labyrinth ist die Grundlage für die weitere Gestaltung mit Fotos oder Gedichten. Ein Muster können Sie sich in unserer Ausstellungsvitrine in der 1. Etage ansehen.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig verbindlich mit einer Teilnehmerkarte bei uns an, da wir **14 Tage vor Kursbeginn** unsererseits die Entscheidung treffen, ob ein Kurs stattfinden kann oder nicht.

**Anmelden können Sie sich in der Geschäftsstelle der Volkshochschule
Badstaven 20 • 23966 Wismar • Tel.: (03841) 32 67 0 • Fax: (03841) 32 67 16
E-Mail: VHS-Wismar@t-online.de • Web: www.vhs-wismar.de
sowie im Bürger-Büro von Mo. bis Fr. von 8.00 bis 17.00 Uhr und Sa. von 9.00 bis 12.00 Uhr.**

Musikalischer Nachwuchs gesucht für Trommelschlag und Flötentöne

Trommelschlag und Flötentöne waren zum Schwedenfest während des Festumzuges reichlich zu hören. Wer sich bisher fragte, nach welchen Kriterien die Auswahl der Musikzüge für den Festumzug stattfand, fand hier seine Antwort. Musikalisch musste alles stimmen und die Auftrittskleidung sollte den Inhalt des Festumzuges unterstützen.

Wo aber war der Spielmanszug der TSG Wismar? Mit den blauen Matrosenanzügen hätte er doch gut in das Bild gepasst. Wurde er nicht gefragt? Hat er nicht gewollt? Doch, gefragt wurde er und wollte auch gern, letztlich konnte er aber die erforderliche Leistung zu diesem Zeitpunkt nicht bringen. Es fehlt leider an Nachwuchs, der dem Musikzug für längere Zeit zur Verfügung steht. Erfahrene Mitglieder beginnen eine Ausbildung und finden oftmals ihre Perspektive in anderen Teilen Deutschlands. Sie können dann größtenteils nicht mehr an den Auftritten teilnehmen. Andererseits wissen viele aber vielleicht auch nicht, was ihnen entgeht, wenn sie diese Freizeitmöglichkeit nicht nutzen. Beim Musikzug steht die Gemeinschaft und das gemeinsame Erlebnis ganz oben. Relativ schnell kann man mit der Trommel und der Flöte erste musikalische Erfolge feiern und an gemeinsamen Auftritten teilnehmen. Wer zum Festumzug den Stolz in den Augen der jungen Musikanten gesehen hat, wird sicher erfasst haben, was es für sie bedeutet, auf diese Weise Musik zu machen. Für die Mitglieder des TSG-Spielmanszuges also sehr schade, nicht mit dabei zu sein. Vielleicht ist dem Spielmanszug zu helfen! Vielleicht kennen Sie einen Jungen oder Mädchen, zu dem diese Art der Freizeitgestaltung passen würde? Vielleicht möchten sie mitmachen?

Bitte meldet euch bei Doris Raid unter Telefon Nr.: (03841) 64 24 57.

Ausstellung im Schabbellhaus:

„Unterwegs. Wilko Hänsch – Malerei und Graphik“

Unter dem Titel „Unterwegs. Wilko Hänsch – Malerei und Graphik“ sind Werke des bekannten Malers und Graphikers Wilko Hänsch aus den vergangenen 10 Jahren zu sehen. Das Projekt wird vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern und vom Kreis Nordwestmecklenburg gefördert. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog mit zahlreichen Farbabbildungen, der es erlaubt, die Eindrücke der originalen Werke auch nach Hause zu tragen. Der Katalog ist im Museumsladen für 9 € erhältlich.

Die Ausstellung ist bis Oktober 2006 zu sehen. Das Museum hat täglich außer montags von 10.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

„Dat tweete Fröhjahr“

Am Samstag, dem 23. September, sind Sie ganz herzlich zu der Jubiläumsvorstellung für und mit Lisa Kuß von der Niederdeutschen Bühne in das Theater eingeladen. Lisa Kuß hat 50 Jahre lang die Geschichte der Niederdeutschen Bühne mitgeschrieben. Man kennt sie als Souffleuse, Darstellerin, Regisseurin und Mädchen für alles.

„Dat tweete Fröhjahr“ ist eine Komödie von Andreas Fritjof und wurde ins Plattdeutsche von Manfred Hinrichs übertragen:

De rüstigen Senioren Agnes, Leopold und Alexander wahren tohop in een WG. Dormit Leopold sick vun sin Pillen affwennt un up anner Gedanken kümmt, bringt Agnes em up Draff. Wioldess verswinnt Alexander een'n im den annern Dag in'n Park, üm Aanten to fodern. Agnes un Leo kamen oewer fix achter sien Geheemnis: Der Schwerenöter ist verliebt. Un nich blot bi Alex, ok bi Leo markt man: „Dat tweete Fröhjahr“ is dor.

Karten erhalten Sie u. a. im Bürger-Büro – montags bis freitags in der Zeit von 8.00 bis 17.00 Uhr und samstags von 9.00 bis 12.00 Uhr

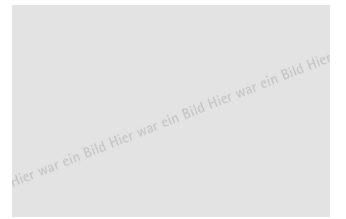


Szenenfoto aus dem Lustspiel „Dat tweete Fröhjahr“ mit Lisa und Willi Kuß.

Anwärterinnen des gehobenen Dienstes wurden vereidigt

Mit dem Ausbildungsstart am 1. September 2006 begann für 21 Jungen und Mädchen ein neuer Lebensabschnitt. Trotz knapper Finanzen der Kommune hat sich die Stadtverwaltung das Ziel gesetzt, Jugendlichen eine fundierte Ausbildung zu ermöglichen.

Der öffentliche Dienst bietet interessante Ausbildungsfelder und die Aufgaben werden immer umfangreicher und individueller: Verwaltungsfachangestellte, Fachkräfte für Veranstaltungstechnik, Kauffrauen für Tourismus und Freizeit sind nur einige davon. Eine fundierte Ausbildung kann ein wichtiger Meilenstein für die weitere Entwicklung sein.



Kathleen Steffens, Jutta Kausch, Stephanie Karbaum und Claudia Jeske sprechen den Amtseid nach. Diese vier jungen Damen beginnen am 1. Oktober als Anwärter des gehobenen Dienstes ihre Ausbildung.

Öffentliche Auslegung

Erschließungsmaßnahme

„St.-Marien-Kirchhof/Sargmacherstraße“

Das Bauamt Wismar, Abteilung Planung, legt vom 11. September bis 13. Oktober 2006 Entwurfsunterlagen zu o. g. Bauvorhaben aus.

Die Pläne liegen im Bauamt, Abteilung Planung, Kopenhagener Straße 1, 1. OG (Bürogebäude), zu jedermanns Einsicht während der Dienstzeiten

Montag bis Mittwoch	8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr
Donnerstag	8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr
Freitag	8.30 bis 13.00 Uhr

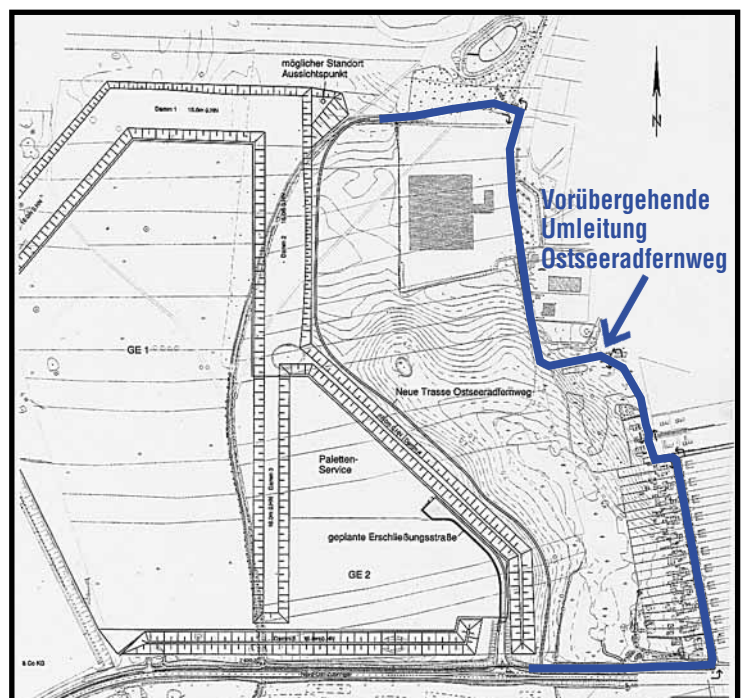
öffentlich aus.

Jedermann kann über den Inhalt Auskunft erhalten.

Hansestadt Wismar – Die Bürgermeisterin
– Bauamt – Abteilung Planung –

Ostseefernradweg bis Jahresende mit neuer Streckenführung

Während der Bauarbeiten auf dem Gewerbegebiet Haffeld Nord verändert sich die Route des Ostseefernradweges über den Daumoor. Die veränderte Streckenführung ist während der Bauphase ausgeschildert.



Wahlbekanntmachung zur Landtagswahl 2006 der Hansestadt Wismar

1. Am **17. September 2006** findet die Wahl zum **5. Landtag** von Mecklenburg-Vorpommern statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.
2. Die Hansestadt Wismar ist in **34 allgemeine Wahlbezirke** eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom **19. August 2006 bis 27. August 2006** übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.
3. Die gemeinsamen Briefwahlvorstände für die Briefwahlbezirke der Hansestadt Wismar treten zur Ermittlung der Briefwahlergebnisse um 16.00 Uhr im Rathaus
 - **Briefwahlbezirk Nr. 901**
Am Markt 1, (Seminarraum, Raum 028), 23966 Wismar
 - **Briefwahlbezirk Nr. 902**
Am Markt 1, (Foyer Standesamt), 23966 Wismar
 - **Briefwahlbezirk Nr. 903**
Am Markt 1, (Gerichtslaube, Raum 008), 23966 Wismar
 - **Briefwahlbezirk Nr. 904**
Am Markt 1, (Gerichtslaube, Raum 008), 23966 Wismar
 zusammen.
4. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.
Die Wähler haben zur Wahl ihre Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Sie haben sich auf Verlangen des Wahlvorstandes über ihre Person auszuweisen.
Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.
Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen amtlichen Stimmzettel ausgehändigt.
Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.
Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer
 - a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
 - b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.
5. Der Wähler gibt seine **Erststimme** in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine **Zweitstimme** in der Weise, dass er auf

dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes unbeobachtet gekennzeichnet und in gefaltetem Zustand so in die Wahlurne gelegt werden, dass die Kennzeichnung von Umstehenden nicht erkannt werden kann.

Blinde und sehbehinderte Wählerinnen und Wähler können sich im Wahlraum zur Kennzeichnung des Stimmzettels einer Wahlschablone bedienen. Die Wahlschablone ist vom Wahlberechtigten persönlich mitzubringen. Wahlschablonen erhalten Blinde und Sehbehinderte in der Landesgeschäftsstelle des Blinden- und Sehbehinderten-Vereins Mecklenburg-Vorpommern e.V. in 18106 Rostock, Henrik-Ibsen-Straße 20 (Tel.: (0381) 77 89 80).

6. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jeder hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist. Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten (§ 32 des Landeswahlgesetzes).
7. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
 - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
 - b) durch Briefwahl teilnehmen.
 Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindewahlbehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
8. Jeder Wahlberechtigte kann das Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Landeswahlgesetzes). Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Wismar, 23. August 2006

Die Gemeindewahlbehörde

Bauleitplanung der Hansestadt Wismar

Betrifft: **Bebauungsplan Nr. 65/04 „Mischgebiet Kluß“**

Hier: Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Bereich des Plangebietes entspricht dem Gesamtbereich des bebauten Ortsteils Kluß.

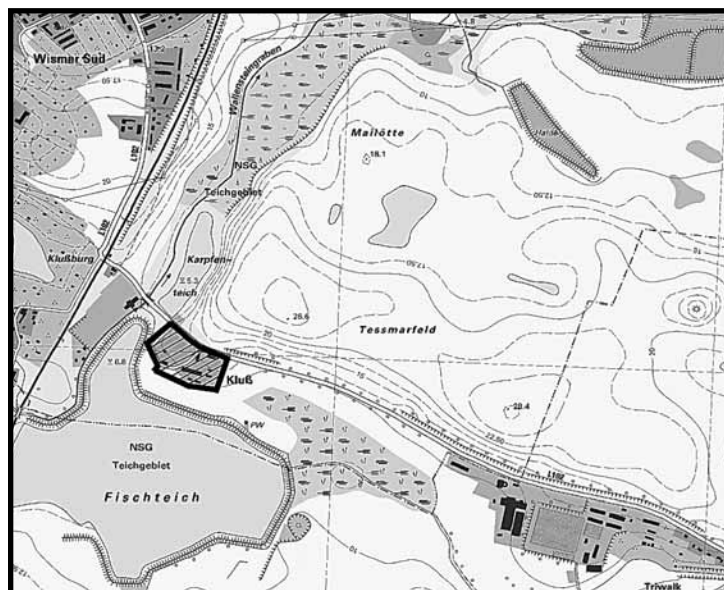
Die Planbereichsgrenzen sind dem abgedruckten Plan zu entnehmen.

Das Plangebiet ist schraffiert dargestellt.

Der zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 (1) BauGB) bestimmte Vorentwurf des o. g. Bebauungsplanes liegt in der Zeit vom 13. bis einschließlich 22. September 2006 werktags, außer sonnabends, während der Dienststunden Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr, Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 17.30 Uhr sowie Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr im Bauamt, Abt. Planung, der Hansestadt Wismar, Kopenhagener Straße 1, öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Während der vorgenannten Frist besteht für jedermann Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.

Hansestadt Wismar – Die Bürgermeisterin
Bauamt – Abteilung Planung



Landkreis Nordwestmecklenburg – Amtliche Bekanntmachung

Tierseuchenbehördliche Allgemeinverfügung Nr. 2 zum Schutz vor der klassischen Geflügelpest vom 31. August 2006

Auf der Grundlage

- des § 1 Abs. 3 der Verordnung zur Aufstallung des Geflügels zum Schutz vor der Klassischen Geflügelpest (Geflügel-Aufstallungsverordnung) vom 9. Mai 2006 (eBAnz AT 28 2006 V1), geändert durch die Verordnung vom 10. Juli 2006 (BGBl. I S. 1452),
- des § 2 der Verordnung über Untersuchungen zur Klassischen Geflügelpest sowie zum Schutz vor der Einschleppung der Klassischen Geflügelpest vom 1. September 2005 (BAnz. Nr. 167, S. 13346) zuletzt geändert am 10. Februar 2006 (BGBl. I S. 328), in Verbindung mit
- den §§ 2 und 8 der Geflügelpest-Verordnung vom 20. Dezember 2005 (BGBl. I S. 3538) und
- den §§ 18–30 des Tierseuchengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Juni 2004 (BGBl. I S. 1260), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 1. September 2005 (BGBl. I S. 2617),
- der §§ 1 und 3 des Ausführungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern zum Tierseuchengesetz vom 6. Januar 1993 (GVObI. M-V S. 31), geändert durch Gesetz vom 24. Juni 2004 (GVObI. M-V S. 306) und
- dem § 4 der Landesverordnung zur Übertragung von Ermächtigungen und über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Tierseuchenrechts (TierSZustLVO M-V) vom 6. Februar 2004 (GVObI. M-V S. 69),

in den jeweils geltenden Fassungen, ordnet das Gemeinsame Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Landkreises Nordwestmecklenburg und der Hansestadt Wismar (Veterinäramt) Folgendes an:

1. Gem. § 1 Abs. 3 der Geflügel-Aufstallungsverordnung lege ich folgendes Gebiet, in dem Hühner, Trut-, Perl- und Rebhühner, Fasane, Laufvögel, Wachteln, Enten oder Gänse (Geflügel) ab dem 1. September 2006 außerhalb geschlossener Ställe oder Schutzvorrichtungen (Freilandhaltung) gehalten werden darf, fest:
 - das gesamte Territorium des Landkreises Nordwestmecklenburg**außer**
 - Hansestadt Wismar, alle Orte innerhalb der Gemeinde Insel Poel sowie die Orte Boiensdorf, Stove (PLZ 23974), Dreveskirchen, Blowatz, Damekow, Wodorf, Heidekaten, Groß Strömkendorf, Hof Redentin, Fliemstorf, Zierow, Eggerstorf, Landstorf, Wisch, Gägelow, Proseken, Hohen Wieschendorf, Beckerwitz, Hohenkirchen, Gramkow, Wahrstorf, Wohlenhagen, Niendorf (23948), Bössow, Wohlenberg, Oberhof, Christinenfeld, Tarnewitz, Boltenhagen (Ortslage östlich der Klützer Straße L03), Dambeck, Drispeth, Naudin, Wendisch Rambow, Groß Stieten, Triwalk, Rosenhagen (PLZ 23942), Pötenitz, Volkstorf, Benckendorf, Schwanbeck, Dassow (ausgenommen sind die nicht genannten Ortsteile und Siedlungen), Zarnewenz, Teschow (PLZ 23923), Utecht, Campow, Groß Thurow, Dutzow, Sandfeld, Klocksorf, Dechow, Röggin.
2. Wird Geflügel in Freilandhaltung gehalten, hat der Tierhalter folgende Auflagen einzuhalten:
 - 2.1 Das Geflügel darf nur an Stellen gefüttert werden, die für wildlebendes Wassergeflügel, Küstenvögel und Möwen nicht zugänglich sind und darf nicht mit Oberflächenwasser getränkt werden, zu dem diese Vogelarten Zugang haben.
 - 2.2 Werden ausschließlich Enten und Gänse oder diese räumlich getrennt von sonstigem Geflügel gehalten, sind die Tiere vierteljährlich virologisch auf Influenza-A-Virus der Subtypen H5 und H7 untersuchen zu lassen. Dazu sind durch einen Tierarzt Rachtentupfer oder Kloakentupfer entnehmen zu lassen. Es sind jeweils 60 Tiere des Bestandes zu beproben. Werden weniger als 60 Enten oder Gänse gehalten, sind alle Tiere zu beproben. Werden Enten und Gänse zusammen mit sonstigem Geflügel gehalten muss die in der Anlage in Spalte 2 der Geflügel-Aufstallungsverordnung vorgesehene Anzahl von sonstigem Geflügel gehalten werden. Ferner hat der Tierhalter jedes verendete Stück sonstiges Geflügel nach näherer Anweisung des Amtstierarztes unverzüglich auf das Influenza-A-Virus virologisch untersuchen zu lassen.

2.3 Unabhängig von der Größe des Geflügelbestandes sind die Schutzmaßnahmen nach § 2 Abs. 1 Satz 1 und 2 Nr. 3 und Abs. 3 sowie § 8b Nr. 1–8 der Geflügelpest-Verordnung einzuhalten. Insbesondere sind in das zu führende Bestandsregister alle Zugänge und Abgänge von Geflügel unter Angabe des Namens und der Anschrift des bisherigen Besitzers bzw. des Erwerbers, das Datum des Zugangs bzw. Abgangs, der Art des Geflügels sowie alle Verendungen unverzüglich einzutragen.

3. Generell gilt:

3.1. Geflügel, ausgenommen Geflügel, das unmittelbar zur Schlachtung verbraucht wird, darf nur in den Verkehr gebracht werden, soweit das Geflügel sieben Tage vor dem In-Verkehr-Bringen in einem geschlossenen Stall oder einer Schutzvorrichtung gehalten und längstens vier Werktage vor dem In-Verkehr-Bringen klinisch tierärztlich oder im Falle von Enten und Gänsen virologisch nach näherer Anweisung des Amtstierarztes mit negativem Ergebnis auf Influenza-A-Virus der Subtypen H5 und H7 untersucht worden ist. Derjenige, der Geflügel in den Verkehr bringt, hat eine tierärztliche Bescheinigung über die Untersuchung mitzuführen.

3.2. Treten innerhalb von 24 Stunden in einem Geflügelbestand Verluste von

– mindestens drei Tieren bei einer Bestandsgröße von bis zu 100 Tieren oder

– mehr als 2 vom Hundert der Tiere des Bestandes bei einer Bestandsgröße von mehr als 100 Tieren auf oder

– kommt es zu einer erheblichen Veränderung der Legeleistung oder der Gewichtszunahme,

so hat der Besitzer unverzüglich durch einen Tierarzt die Ursache feststellen zu lassen.

3.3. Wer

– mehr als 100 Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Laufvögel, Wachteln, Enten oder Gänse

– oder Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Laufvögel, Wachteln, Enten oder Gänse gewerbsmäßig zur Zucht nicht ausschließlich in Ställen hält, hat die Tiere des Bestandes vom 15. Oktober bis 15. Dezember 2006 auf Influenza-A-Virus des Subtyps H5 und H7 untersuchen zu lassen.

Bei Hühnern, Truthühnern, Perlhühnern, Rebhühnern, Fasanen, Laufvögeln und Wachteln sind jeweils Proben von 10 Tieren des Bestandes und bei Enten und Gänsen jeweils Proben von 15 Tieren des Bestandes serologisch untersuchen zu lassen.

4. Die in der Tierseuchenbehördlichen Allgemeinverfügung Nr. 1 zum Schutz vor der klassischen Geflügelpest vom 12. Mai 2006 getroffenen Anordnungen werden mit Ablauf des 31. August 2006 widerrufen.

5. Die Anordnungen treten mit Ablauf des 28. Februar 2007 außer Kraft. Das Nichteinhalten der Anordnungen stellt nach § 76 Abs. 2 des Tierseuchengesetzes eine Ordnungswidrigkeit dar, die nach § 76 Abs. 3 mit einem Bußgeld bis zu 25.000 Euro geahndet werden kann.

Die Begründung kann beim Landrat des Landkreises Nordwestmecklenburg, Fachdienst Gemeinsames Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Landkreises Nordwestmecklenburg und der Hansestadt Wismar, Börzower Weg 3, 23936 Grevesmühlen eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Landrat des Landkreises Nordwestmecklenburg, Fachdienst Gemeinsames Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Landkreises Nordwestmecklenburg und der Hansestadt Wismar, Postfach 1155, 23931 Grevesmühlen schriftlich oder in 23936 Grevesmühlen, Börzower Weg 3 mündlich zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden. Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit eines schriftlichen Widerspruchs ist der Zeitpunkt des Einganges der Widerspruchsschrift.

Im Auftrag

gez. **Klamt**, Fachdienstleiter / Amtstierarzt

Öffentliche Ausschreibung – Vergabe-Nr. 56

- a) Hansestadt Wismar, Hauptamt, Abt. Recht und Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle, Hinter dem Rathaus 6, D-23966 Wismar
Tel.: +49(0)3841 / 251-1082, Fax: +49(0)3841 / 251-1084
- b) Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- c) **Sanierung der Lübschen Straße vom Wehr Köppernitzbach bis zur Werftstraße 2. Teilabschnitt – vom Wehr Köppernitzbach bis zur Kreuzung Lübsche Straße/Burgwall Verkehrswegebau-, Schmutz- und Regenwasserkanal sowie Gas- und Trinkwasserleitungen**
- d) Hansestadt Wismar
- e) Leistungsumfang:
- Los 0: 1 psch – Baustelleneinrichtung**
- Los 1 und 2: Straßenbau – Fahrbahn, Geh- und Radwege**
- | | |
|----------------------|----------------------------------|
| 3.854 m ² | Asphalt fräsen 4 cm |
| 3.854 m ² | Beton fräsen 4 cm |
| 3.895 m ² | Asphaltbinder 0/16 S |
| 3.895 m ² | Splittmastixasphalt 0/8 |
| 265 m | Hochbord aufnehmen |
| 190 m | Betonhochbord setzen |
| 51 Stück | Straßenabläufe |
| 3.670 m ² | Frostschutzmaterial |
| 350 m ² | Betonplatten aufnehmen |
| 3.615 m ² | bituminöse Befestigung aufnehmen |
| 1.815 m | Betonrasenbord |
| 2.170 m ² | Betonrechteckpflaster grau |
| 1.500 m ² | Betonrechteckpflaster rot |
- Los 3: Entwässerung**
- | | |
|---------|---|
| 710 m | Entwässerungsleitungen DN 200 bis DN 300 verpressen |
| 49 m | Schmutzwasserleitung DN 150 Stz |
| 298 m | Schmutzwasserleitung DN 250 PVC SN 16 |
| 280 m | Regenwasserleitung DN 300 PVC SN 16 |
| 421 m | Regenwasserleitung DN 300 PP |
| 42 m | Regenwasserleitung DN 400 PP |
| 245 m | Hausanschlussleitungen DN 150 PP |
| 35 m | gesteuerte Pressung DN 300 |
| 9 Stück | Betonfertigteilschächte DN 1000 |
| 9 Stück | Fertigteilschächte aus Kunststoff DN 600 |
| 7 Stück | RSS-Ring-Schacht DN 1200 |
- Los 4: Gas- und Wasserleitung**
- | | |
|-------|---------------------------|
| 257 m | Gasleitung PE-HD d 225 |
| 395 m | Gasleitung PE-HD d 125 |
| 595 m | Wasserleitung PE-HD d 125 |
| 77 m | Wasserleitung PE-HD DN 50 |
- f) Gesamtvergabe
- h) 6. November 2006 bis 29. Juni 2007
- i) Vergabeunterlagen können bei nachfolgend aufgeführter Adresse angefordert werden:
Hansestadt Wismar, Hauptamt,
Abt. Recht und Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle,
Hinter dem Rathaus 6, D-23966 Wismar, Zimmer 318,
Tel.: +49(0)3841 / 251-1082, Fax: +49(0)3841 / 251-1084
- Postanschrift: Hansestadt Wismar, Postfach 1245, D-23952 Wismar
Das Angebot ist zu kennzeichnen:
Sanierung der Lübschen Straße
vom Wehr Köppernitzbach bis zur Werftstraße
2. Teilabschnitt – vom Wehr Köppernitzbach bis zur Kreuzung
Lübsche Straße / Burgwall
Ausgabe der Unterlagen:
12. bis 14. September 2006 von 9.00 bis 12.00 Uhr
- j) Zahlung: 200,- € + 4,80 € bei Versand, Diskette inkl. Zahlungsbedingungen und -weise:
Banküberweisung (Beleg mit Anforderung vorlegen)
Empfänger: siehe i)
Einzahlungen auf das Konto der Stadtverwaltung Wismar bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
Konto-Nr.: 100 000 363 5, BLZ: 140 510 00,
HH-Stelle: 02300-15000 / 56
oder persönliche Abholung gegen Quittung möglich
- k) 29. September 2006, 9.00 Uhr
- l) Anschrift: Hansestadt Wismar, Hauptamt, Abt. Recht und Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle,
Hinter dem Rathaus 6, D-23966 Wismar, Zimmer 318
• Postalischer Versand Hansestadt Wismar,
Postfach 1245, D-23952 Wismar
• Abgabe:
1. während der allgemeinen Öffnungszeiten:
Hinter dem Rathaus 6,
23966 Wismar, Zimmer 318,
Tel.: +49(0)3841 / 251-1082
2. außerhalb der allgemeinen Öffnungszeiten:
Rathaus bis 23.00 Uhr,
Diensthabender bzw. Nachtbriefkasten
- m) Deutsch
- n) Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) 29. September 2006, 9.00 Uhr
Hansestadt Wismar, Hauptamt,
Abt. Recht und Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle,
Hinter dem Rathaus 6, D-23966 Wismar, Zimmer 306
- p) Geforderte Sicherheiten: gemäß Verdingungsunterlagen
- q) Zahlungsbedingungen gemäß VOB/B § 16 und 17 sowie ZVB
- r) Arbeitsgemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Nach VOB/A § 8 Nr. 3, Abs. 1,
– Nachweis mit Meldung der Berufsgenossenschaft
– Bescheinigung Sozialversicherung, Haftpflichtversicherung
– Referenzobjekte über vergleichbare Bauvorhaben
in den letzten drei Jahren
– Der Bieter hat zum Nachweis seiner Zuverlässigkeit
gemäß § 8, Nr. 5 Abs. 2 VOB/A einen Auszug aus dem
Gewerbezentralregister nach § 150 Abs. 1 der Gewerbeordnung
vorzulegen. Der Auszug darf nicht älter als drei Monate sein.
– RAL-Gütezeichen (Verleihungsurkunde) der Gütegemeinschaft
„Güteschutz Kanalbau“ AK 2
– DVGW-Bescheinigung für Gas und Wasser
- t) 6. November 2006
- u) Alternativangebote, Änderungsvorschläge und Nebenangebote
sind zulässig.
- v) Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern,
Referat II 340-1, Arsenal am Pfaffenteich, D-19048 Schwerin

Öffnungszeiten der Bibliothek

Montag bis Freitag von 10.00 bis 18.00 Uhr
Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Telefon: (03841) 251-4020

Ulmenstraße 15, Zeughaus, 23966 Wismar

Öffnungszeiten Ordnungsamt

Montag 8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 15.30 Uhr
Dienstag 8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 15.30 Uhr
Mittwoch 8.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr
Freitag 8.30 bis 13.00 Uhr

Öffentliche Ausschreibung – Vergabe-Nr. 79/2006 und 80/2006

- a) Auftraggeber: Hansestadt Wismar, Der Bürgermeister,
Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb der Hansestadt Wismar (EVV),
Att: Herrn Wäsch, Betriebsleiter, Werftstraße 1, D-23966 Wismar,
Tel.: (03841) 74 91 00, Fax: (03841) 74 95 00
E-Mail: office@evv-hwi.de, URL: www.evv.Wismar.de
- b) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- c) Vertragsform: **Ausführung von Bauleistungen**
- d) Ausführungsort: D-23966 Wismar
- e) Art und Umfang der Arbeiten, Optionsrechte: **CPV: 45210000**
Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber:
Ausbau und Erweiterung des Betriebshofes des EVV Wismar
Beschreibung/Gegenstand des Auftrages:
Ausbau und Erweiterung des Betriebshofes des EVV Wismar
Teilobjekt 6 – Umbau Werkstatt
Vergabe-Nr.: ÖA 79/06 – Los 1:
Fußboden-, Abbruch-, Erd- und Betonarbeiten
Vergabe-Nr.: ÖA 80/06 – Los 3:
Rüttelfliesen- und Fliesenlegerarbeiten
- f) Unterteilung in Lose: ja
Los 1: Fußboden-, Abbruch-, Erd- und Betonarbeiten
– 950 m² Abbruch Fußbodenplatte
– 600 m³ Bodenaushub
– 300 m³ Kieseinbau
– 950 m² Beton-Fußbodenplatte
– 150 m Entwässerungsleitungen
Los 3: Rüttelfliesen- und Fliesenlegerarbeiten
– 950 m² Rüttelfliesen
– 60 m Acodrainrinne
– 80 m² Fliesen
- g) entfällt
- h) Etwaige Frist für die Ausführung:
Los 1: Fußboden-, Abbruch-, Erd- und Betonarbeiten
8. Januar 2007 bis 27. April 2007 (in 2 Bauabschnitten nach Vorgabe)
Los 3: Rüttelfliesen- und Fliesenlegerarbeiten
5. März 2007 bis 1. Juni 2007 (in 2 Bauabschnitten nach Vorgabe)
- i) Anforderung der Unterlagen:
Vergabeunterlagen können bei nachfolgend
aufgeführter Adresse angefordert werden:
Hansestadt Wismar, Hauptamt, Abt. Recht und Personenstandswesen,
Zentrale Vergabestelle, Hinter dem Rathaus 6, Zimmer 315
Tel.: (03841) 251-1082, Fax: (03841) 251-1084
Ausgabe der Unterlagen:
19. bis 21. September 2006, von 9.00 bis 12.00 Uhr
- j) Zahlung:
Vergabe-Nr. ÖA 79/06 – Los 1: 20,00 € + 1,45 € bei Versand
Vergabe-Nr. ÖA 80/06 – Los 3: 14,00 € + 1,45 € bei Versand
Zahlungsbedingungen und -weise: Banküberweisung
(Beleg mit Anforderung vorlegen), Empfänger: siehe i)
Einzahlung auf das Konto der Stadtverwaltung Wismar
bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
Konto-Nr.: 100 000 363 5, Bankleitzahl: 140 510 00
HH-Stelle: 02300-15000/79 Los 1
HH-Stelle: 02300-15000/80 Los 3
Bareinzahlungen: Stadtkasse, Großschmiedestr. 11-17, 23966 Wismar
Persönliche Abholung ist nur gegen Quittung möglich.
- k) Schlusstermin für Angebotseingang:
ÖA 79/06 – Los 1: 12. Oktober 2006, 9.00 Uhr
ÖA 80/06 – Los 3: 12. Oktober 2006, 9.30 Uhr
- k) Anschrift: Hansestadt Wismar, Hauptamt, Abt. Recht
und Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle,
Hinter dem Rathaus 6, 23966 Wismar, Zimmer 315
• Postalischer Versand: Hansestadt Wismar,
Postfach 1245, D-23952 Wismar
• Abgabe:
1. während der allgemeinen Öffnungszeiten:
Hinter dem Rathaus 6, 23966 Wismar,
in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr
Tel.: (03841) 251-1082
2. außerhalb der vorgegebenen Öffnungszeiten:
Rathaus bis 23.00 Uhr,
Diensthabender bzw. Nachtbriefkasten
Am Markt 1, 23966 Wismar
- m) Sprache(n): Deutsch.
- n) Zur Angebotsöffnung zugelassene Personen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Tag, Stunde und Ort: ÖA 79/06 – Los 1: 12. Oktober 2006, 9.00 Uhr
ÖA 80/06 – Los 3: 12. Oktober 2006, 9.30 Uhr
Hansestadt Wismar, Hinter dem Rathaus 6, Zimmer 306
- p) Kautionen und sonstige Sicherheiten:
Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 Prozent der
Abrechnungssumme, Vertragserfüllungsbürgschaft bei Auftragssumme
über 250.000,- € in Höhe von 5 Prozent der Auftragssumme
- q) entsprechend Verdingungsunterlagen
- r) Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Mindestbedingungen: Gemäß Aufforderung zur Angebotsabgabe
- t) Bindefrist: 15. Dezember 2006
- u) Änderungsvorschläge und Nebenangebote sind zugelassen.
- v) Nachprüfstelle: Wirtschaftsministerium des Landes
Mecklenburg-Vorpommern, Vergabekammer,
Johannes-Stelling-Straße 14, 19053 Schwerin

Impressum

Herausgeber:

Hansestadt Wismar · Die Bürgermeisterin · Pressestelle

Anschrift:

Rathaus, Am Markt, PF 1245 · 23952 Wismar

V. i. S. d. P.: Frank Junge

Redaktion: Petra Steffan

Tel.: 251-9032 · Fax: 251-9037 · E-Mail: presse@wismar.de

Der „Stadtanzeiger“ behält sich das Recht vor,
ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder
Ergänzungen der bereitgestellten Informationen
vorzunehmen.

Erscheinungsweise: 2 x monatlich

Auflage: 27.000

Verlag und Anzeigenverwaltung: Anzeiger Verlag Wismar

Mecklenburger Straße 28a · 23966 Wismar

Tel.: 03841 / 287600 · Fax: 03841 / 287601

Anzeigenverkauf und Verlagsvertretung: Brunhild Fillbrandt

Tel.: 03841 / 638623 · Fax: 03841 / 638624

Satz: Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG

Druck: Hanse-Druck Wismar GmbH

Verteilung: Verteileragentur Ralf Dunker

Schweriner Straße 65 · 19205 Gadebusch

Tel./Fax: 03886 / 715742

Der STADTANZEIGER wird innerhalb der Stadt Wismar
an alle erreichbaren Haushalte und Firmen kostenlos verteilt.
Er kann auch per Abonnement über den Anzeiger Verlag
bezogen werden. Die aktuelle Ausgabe liegt im Bürger-Büro
im Rathaus und in der Tourist-Information aus.
Online ist der aktuelle Stadtanzeiger unter www.wismar.de
abrufbar.

Öffentliche Ausschreibung – Vergabe-Nr. 81/2006

- a) Straßenbauamt Schwerin, Pampower Straße 68, 19061 Schwerin,
Tel.: (0385) 5 11 40, Fax: (0385) 5 11 41 50
Hansestadt Wismar, Bauamt, Abt. Bauausführung und Genehmigung,
Kopenhagener Straße 1, 23966 Wismar,
Tel.: (03841) 44 11 39, Fax: (03841) 44 11 41
Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb der Hansestadt Wismar mbH,
Werftstraße 1, 23966 Wismar,
Tel.: (03841) 74 94 00, Fax: (03841) 74 94 44
- b) Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A:
**Rekonstruktion der Verkehrsanlagen und Kanalbau,
Klußer Damm, 2. BA / 2. TA**
- d) Ausführungsort: Wismar
- e) Leistungsumfang:
Los 1: Straßenbau, Radwege, Straßenbegleitgrün
2.760 m² Asphalt fräsen
2.680 m² Großpflasterdecke aufnehmen
1.665 m³ Boden abtragen
1.220 m³ Frostschuttschicht
2.860 m² Schottertragschicht
2.210 m² Asphalttragschicht, Binder und Decke 0/11
855 m² Betonsteinpflaster
27 Stück Straßeneinläufe
620 m Sickerrohrleitung DN 100
34 Stück Hochstämme
1.890 Stück Sträucher
Los 2: Gehwege
1.050 m² Frostschuttschicht
1.375 m² Betontiefbord
1.560 m² Betonsteinpflaster
Los 3: Regenwasserableitung
11 m Betonrohrleitung DN 300 KW
310 m Betonrohrleitung DN 500 KW
385 m Steinzeug DN 150
5 Stück Betonfertigteilschächte
Los 4: Schmutzwasserableitung
14 m Betonrohrleitung DN 200 KW
272 m Betonrohrleitung DN 250 KW
387 m Steinzeug DN 150
6 Stück Betonfertigteilschächte
- f) Anzahl der Lose: 5
Los 0: Baustelleneinrichtung
Los 1: Straßenbau
Los 2: Gehwege
Los 3 bis 4: Kanalbau
Gesamtvergabe für Los 0 bis 4
- h) 6. November 2006 bis 27. Juli 2007
- i) Vergabeunterlagen können bei nachfolgend
aufgeführter Adresse angefordert werden:
Hansestadt Wismar, Hauptamt, Abt. Recht und
Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle,
Hinter dem Rathaus 6, 23966 Wismar, Zimmer 318,
Tel.: (03841) 251-1082, Fax: (03841) 251-1084
- Postanschrift: Hansestadt Wismar, Postfach 1245, 23952 Wismar
Das Angebot ist zu kennzeichnen: Klußer Damm, 2. BA, 1. TA
Ausgabe der Unterlagen: 12. bis 14. September 2006, 9.00 bis 12.00 Uhr
- j) Zahlung: 96,75 € + 4,10 € bei Versand
Zahlungsbedingungen und -weise:
Banküberweisung (Beleg mit Anforderung vorlegen)
Empfänger: siehe j).
Einzahlungen auf das Konto der Stadtverwaltung Wismar
bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
Konto-Nr.: 100 000 363 5, BLZ: 140 510 00,
HH-Stelle: 02300-15000/81
oder persönliche Abholung gegen Quittung möglich
- k) 29. September 2006, 11.00 Uhr
- k) Anschrift: Hansestadt Wismar, Hauptamt, Abt. Recht
und Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle,
Hinter dem Rathaus 6, 23966 Wismar, Zimmer 315
• Postalischer Versand: Hansestadt Wismar,
Postfach 1245, 23952 Wismar
• Abgabe: 1. Hinter dem Rathaus 6, 23966 Wismar,
Zimmer 318,
in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr
2. Rathaus bis 23.00 Uhr,
Diensthabender bzw. Nachtbriefkasten
Am Markt 1, 23966 Wismar,
außerhalb der vorgegebenen Zeit
- n) Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) 29. September 2006, 11.00 Uhr
Hansestadt Wismar, Hauptamt, Abt. Recht und
Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle,
Hinter dem Rathaus 6, 23966 Wismar, Zimmer 306
- p) Geforderte Sicherheiten: gemäß Verdingungsunterlagen
- q) Zahlungsbedingungen gemäß VOB/B § 16 und 17 sowie ZVB
- r) Arbeitsgemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Nach VOB/A § 8 Nr. 3, Abs. 1,
– Nachweis mit Meldung der Berufsgenossenschaft
– Bescheinigung Sozialversicherung, Haftpflichtversicherung
– Referenzobjekte über vergleichbare Bauvorhaben in den
letzten drei Jahren
– Der Bieter hat auf Verlangen des Auftraggebers zum Nachweis
seiner Zuverlässigkeit gemäß § 8, Nr. 5 Abs. 2 VOB/A
einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 Abs. 1
der Gewerbeordnung vorzulegen.
Der Auszug darf nicht älter als drei Monate sein.
– RAL-Gütezeichen (Verleihungsurkunde) der Gütegemeinschaft
„Güteschutz Kanalbau“ AK 2
- t) 6. November 2006
- u) Alternativangebote, Änderungsvorschläge und Nebenangebote
sind zulässig,
- v) Vergabeprüfung: Innenministerium des Landes
Mecklenburg-Vorpommern, Abteilung II, Referat 340-1,
Arsenal am Pfaffenteich, 19055 Schwerin

Das Bürger-Büro ist die erste Adresse in der Stadtverwaltung

- Sie finden uns im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 007
- Sie erreichen uns unter den Telefonnummern:
03841/251-9033, 251-9034, 251-9035
- Unsere Sprechzeiten sind:
Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr
- Sie können Ihre Zeugnisse und Unterschriften im Bürger-Büro
amtlich beglaubigen lassen.
- Wir vermitteln für Sie Kontakte und Termine mit den zuständigen
Mitarbeitern in den Fachämtern.
- Eine Dienstleistung des Bürger-Büros für Sie:
– Verkauf von Busfahrkarten und -plänen,
– Verkauf von Veranstaltungskarten
- Sie möchten sich bei einem Kurs der Volkshochschule anmelden?
Kein Problem – das erledigen wir für Sie.
- Bei Fragen zur Unterhaltssicherung für Wehr- und Zivildienst-
leistende können Sie sich jederzeit gern an das Bürger-Büro
wenden.
- Sie können bei uns Ihren Hund an- bzw. abmelden.